

## Jahresbericht Bergwandergruppe 2019

Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns, hinter uns allen.

So sind wir froh und dankbar für die Momente, in denen wir eine Auszeit nehmen konnten. Eine Auszeit vom Alltag, von vielem, das uns beschäftigt. Auch von Themen und Nachrichten, die unerbittlich und unvermeidlich jeden Tag auf uns niederprasseln.

Und solche Auszeiten durften wir wieder in unseren Bergen erleben - gemeinsam in kleinerer und größerer Runde, mitunter auch allein; im Rahmen des Tourenprogramms und auf Verabredung untereinander. Die Ruhe und die Magie der Natur einatmen, deren Kraft; uns selbst spüren, vielleicht auch Grenzen verschieben oder Horizonte erweitern. Neues entdecken und ausprobieren - so auch am Kletterturm; sich einbringen, unterstützen, helfen. Zeit haben fürs Reflektieren, Nachdenken. In Zeiten des Klimawandels auch über unsere Verantwortung als bergbegeisterte Vielreisende.



So verliefen unsere Schneeschuh-Tourentage in Obernberg am Brenner zu Jahresbeginn ganz nach den Gesetzen der Berge, der Natur. Mit immer größeren Neuschneemengen und entsprechend steigender Lawinenwarnstufe wurde unser Aktionsradius zwangsläufig immer enger, der Fokus veränderte sich. Wir nutzten die Zeit für eine intensive Schulung zum Thema Lawinensicherheit und Verschüttetensuche, in Theorie und Praxis. Immer wichtig und unabdingbar für unser gemeinsames Unterwegssein im Winter.



Sowohl sonnenverwöhnte als auch nebelverhangene, mitunter spontan verabredete Unternehmungen ließen den Winter allmählich ausklingen.

Zunächst noch eine gemütliche Fahrradausfahrt im Illertal, und dann ging's in die Wandersaison.

Tagestouren in der Nagelfluhkette und den Tannheimern, am Engeratsgundsee und wieder die stets beliebte Blumen- und Kräuterwanderung.

Mehrtägig unterwegs waren wir am Spitzingsee (endlich eine Tour, die komplett mit Bahn + Bus erreichbar war), in Innervillgraten, im Rätikon und auf der Sellrainer Hüttenrunde. Später dann noch in

der Südtiroler Texelgruppe und am Allgäuer Hauptkamm.

Von blumenreich lieblich bis felsereich hochalpin war alles dabei – es war viel und es war schön!

Zwischendrin wurde wieder bei RunBikeRock mitgeholfen und auch bei der Eröffnung unseres Vereinszentrums/des Kletterturms - sehr beeindruckend, was da in unzähligen Stunden von unseren unermüdlichen Vereinskollegen/-innen erschaffen wurde. Chapeau!!!

Mit einer herbstlichen Bergtour im Bregenzer Wald endete schließlich Mitte Oktober die diesjährige Wandersaison.

Wir sind dankbar, dass wir immer wohlbehalten nach Hause zurückkehren durften.

Und wir sind nachdenklich angesichts mancher Erlebnisse.

Stephan

